



3. Sächsisches C.G. Jung - Symposium, 20. - 21. September 2024

Der sich besinnende Mensch – Wege der Individuation

*„Die entscheidende Frage für den Menschen ist:
Bist du auf Unendliches bezogen oder nicht?“*

(C.G. Jung, Erinnerungen, S. 327)

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Zeit heute scheint geprägt durch eine Vielzahl (selbst)zerstörerischer Impulse: eine Krise jagt die nächste. Katastrophenmeldungen bestimmen das mediale Bild. Kriegsszenarien rücken näher. Das zugehörige emotionale Erleben scheint geprägt von Angst und Hass. Oft finden wir dringend benötigten Halt im menschlichen Miteinander. Doch was wirkt eigentlich zwischen Menschen? Was trägt uns durch schwierige Zeiten? Was gibt uns Orientierung sowie Halt und Kraft?

Schon seit C.G. JUNG wissen wir, dass sich der Mensch in Krisen wandelt und es auf den Einzelnen ankommt. Wenn wir ernstlich mit den Anforderungen unserer Zeit ringen und uns unserem Inneren öffnen, können wir vielleicht eine heilsame Veränderung erfahren. Dieser Weg der Individuation, verstehbar als Weg der Selbstreflexion und Besinnung, deutet eine Annäherung ans Selbst an. Dieses können wir entdecken in der Begegnung mit der Natur, unserer inneren seelischen Natur ebenso wie der Äußeren. Wir können es aber auch in der Begegnung mit Menschen erfahren.

Anliegen des Symposiums ist es, ein haltendes Gefäß für eine Begegnung mit der inneren Natur zur Verfügung zu stellen sowie Raum zu haben, für das Gespräch untereinander. Möge Ihnen das nachstehende Programm in seinem bisherigen Arbeitsstand eine herzliche Einladung dazu sein, sich damit zeitgleich auch JUNG's Frage „Bist du auf Unendliches bezogen oder nicht“ vorsichtig und neu anzunähern.

Wir freuen uns auf eine fruchtbare gemeinsame Zeit.

Im Namen der ganzen Vorbereitungsgruppe

Christian Kessner
Wissenschaftlicher Leiter

Mike Hänsel
Organisatorischer Leiter



Vorläufiges Programm

Freitag, 20. September 2024

18.00 Uhr	Eröffnung
18.10 Uhr	Musik zum Einstimmen
18.20 Uhr	Vortrag „Mercurius in unserer Zeit - Individuation und Beziehung in der modernen Kunst, in der Jung'schen Psychologie und in der Alchemie <i>Referentin:</i> Frau Dr. Regine Schweizer-Vüllers, Zürich
ca. 20.00 Uhr	Sektempfang auf der Dachterrasse

Sonnabend, 21. September 2024

9.00 Uhr	Eröffnung und Musikalischer Beginn
9.20 Uhr	Gespräch zum Vortrag des Vorabends in zwei Kleingruppen <i>Moderatoren:</i> Frau Dr. Schweizer, Herr Dr. Schweizer
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.30 Uhr	Vortrag „Ich bin durch eine seltsame und teuflisch schwierige Zeit gegangen“ – Gedanken zu den Briefen von C.G. Jung an die Künstlerin und Analysandin Hedy Wyss (1936–1956) – Teil 1 <i>Referent:</i> Herr Dr. Andreas Schweizer, Zürich
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.00 Uhr	Vortrag „Ich bin durch eine seltsame und teuflisch schwierige Zeit gegangen“ – Teil 2
15.00 Uhr	ggf. Musik nach dem Vortrag
15.15 – 16.00 Uhr	Gespräch zum Vortrag des Vorabends in zwei Kleingruppen <i>Moderatoren:</i> Frau Dr. Schweizer, Herr Dr. Schweizer
16.00 - 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	Gemeinsames Gespräch im Plenum
ca. 17.30 Uhr	Musikalischer Ausklang und Abschluss

Ein interessanter Büchertisch ist wieder zu erwarten.

Fortsbildungspunkte werden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen beantragt

Organisatorisches

Wir bitten Sie, sich anzumelden unter: kontakt@cgjung-sachsen.de

Ihre Anmeldung wird rechtsverbindlich mit dem Eingang Ihrer Tagungsgebühr auf dem angegebenen Konto der C.G. Jung Gesellschaft Sachsen e.V.. Sie erhalten nach Zahlungseingang eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Es gilt ein **Frühbucherrabatt** bei Anmeldung bis **15.07.2024**

Gebühren:

150,- EURO für beide Tage (Frühbucherpreis bis 15.07.24),
danach 190,- EURO bzw.
100,- EURO ermäßigt (Studenten, Arbeitssuchende)
Im Preis inbegriffen sind Getränke sowie ein kleiner Imbiss zur Pause.

Stormobedingungen:
bis 01.08.24 100 % Rückerstattung,
bis 01.09.24 50 % Rückerstattung.

Tagungsort ist das Lingnerschloss in Dresden.

Bildnachweise:
Der Wanderer über dem Nebelmeer; Caspar David Friedrich, Public domain, via Wikimedia Commons
Der Alchemist im Berg, entnommen aus: *Stoltzius von Stolzenberg, Chymisches Lustgärtlein*, Figur 86

